

Zeitung: Dattelter Morgenpost  
 Seite:  
 Rubrik: Sport in Datteln  
 Titel: Im nächsten Jahr ist Schluss

Erscheinungstag: 24.02.2015

# Im nächsten Jahr ist Schluss

**RUDERN: RV-Vorsitzender Hülsdau will aufhören / Ausbildung soll verstärkt werden**

VON ANDRÉ HILGERS

**DATTELN.** Die Nachricht kam überraschend: Ein Jahr läuft beim Ruderverein Datteln noch alles wie gewohnt. Dann kündigt sich ein großer Umbruch an. Vereinsvorsitzender Bernhard Hülsdau möchte nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit sein Amt zur Verfügung stellen. Das gab er zum Abschluss der Jahreshauptversammlung m Sonntagvormittag im Klubheim bekannt.

Nicht schlecht staunten die rund 25 anwesenden Mitglieder als Hülsdau seine Entscheidung kundtat. Der jetzige Chef hatte seinerzeit Martin Christ abgelöst. Da Vorstandswahlen erst in 2015 turnusmäßig auf der Agenda stehen, wurden diesmal nur die beiden Rechnungsprüfer neu gewählt. Mit Thomas Kunz und Raphaela Tewes waren schnell zwei Nachfolger für Stefan Feldhaus und Franz-Josef Möller gefunden. Höhepunkt der RVD-Zu-



In einem Jahr ist Schluss für Bernhard Hülsdau (M.), der am Sonntag noch Dr. Andreas Odenkirchen (l.) und Horst Colme ehren durfte.

—FOTO: ANDRÉ HILGERS

sammenkünfte ist die Ehrung langjähriger Mitglieder sowie der Aktiven mit den meisten Ruderkilometern. Den Pokal durfte Dr. Andreas Odenkirchen in Empfang nehmen. Insgesamt legte er 2298 Kilometer im vergangenen Jahr

zurück. Auch in der Familienwertung konnte den Odenkirchens niemand das Wasser reichen. Zusammen mit Sohn Till kommen sie auf 2346 Kilometer. Insgesamt absolvierten die Mitglieder 33 663 km. „Für dieses Jahr wünsche ich

mir, dass die 40 000er-Marke geknackt wird. Dafür benötigen wir aber viele fließige Ruderer“, betonte Hülsdau.

Für 40-jährige Zugehörigkeit zum Verein wurde Horst Colme ausgezeichnet. Nicht vor Ort waren Resi Frye und

Karin Perenz (beide 50 Jahre) sowie Juliane Möcklinghoff, die seit nunmehr 20 Jahren mit von der Partie ist.

Stefan Böckmann, Übungsleiter der Kindergruppe, regte an, Übungsleiter zu Schulungen und Fortbildungen zu schicken. „Allerdings fehlt es uns da an Nachwuchs“, entgegnete Hülsdau prompt. Daraufhin schlug Raphaela Tewes, die ebenfalls zum Trainerteam des RVD zählt, vor, bereits in jungen Jahren mit der Ausbildung von Übungsleitern zu beginnen. „Das wird unser Ziel sein“, so der Vorsitzende.

Die Vorbereitungen für die bald beginnende Außensaison gehen momentan in die heiße Phase. Die Steganlage wird derzeit saniert. Neben den zahlreichen Regatten im Rennsportbereich, ist eine Wanderfahrt auf der Schlei über Fronleichnam vorgesehen. In wenigen Wochen findet wieder der Ergometer-Wettbewerb für Gymnasialisten und Realschüler der fünften und sechsten Klassen statt.